



STADT VISSELHÖVEDE
DIE BÜRGERMEISTERIN

Informationsvorlage

Lfd. Nr.: 058-2010
Sachbearbeiter/in: Gerd Köhnken
Az.: 610-05
Datum: 06.04.2010

(X) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben

A u s s c h u s s / G r e m i u m	B e r a t u n g	D a t u m	A b s t i m m u n g :	Z
Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsausschuss	öffentlich	14.04.2010		

Tagesordnungspunkt: EFRE-Projekt "Steigerung der Erlebniswelt Visselseen" - Vorstellung der Kostenplanung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.02.2010 wurde erstmal die Projektplanung für die EFRE-Maßnahme „Steigerung der Erlebniswelt Visselseen“ im Entwurf vorgestellt. Die Ausarbeitung des Bau- und Umweltamtes vom 18.02.2010 sollte inzwischen an alle Ratsmitglieder verteilt worden sein. Veränderungen, Ergänzungen oder Reduzierungen von Maßnahmen innerhalb des Gesamtkonzeptes sind natürlich noch möglich. Die Mitwirkung ist ausdrücklich gewünscht.

In der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsausschusses soll der Entwurf der Projektplanung mit den einzelnen (Teil-) Maßnahmen noch einmal vorgestellt werden.

Der Haushaltsplan 2009 stellt unter der Haushaltsstelle 580000.950300 einen Haushaltsansatz von 150.000 EUR für das Projekt zur Verfügung, der als Haushaltsausgaberesultat in das laufende Haushaltsjahr übertragen wurde. Um eine erste Übersicht über die finanziellen Größenordnungen zu erhalten, wurden für die kostenträchtigen Maßnahmen bereits die Kosten ermittelt bzw. Kosteneinschätzungen eingeholt. In der Sitzung des Fachausschusses werden diese Kostengrößen vorgestellt, die je nach dem gewünschtem Ausbaustandard deutlich differenzieren können. Um daher Klarheit über erforderliche Kostengrößen zu haben, müssen Art und Umfang von Projekten klar beschrieben und insoweit politisch beschlossen werden.

Während der nächsten Wochen ist ein weiterer Austausch von Ideen und Gestaltungsentwürfen zwischen allen Interessierten gewünscht und erforderlich. Inwieweit externe Planerleistungen notwendig sind, bleibt abzuwarten. Nach der Akzeptanz der Planung durch die politischen Gremien muss das Vorhaben umgehend bei der NBank zur Förderung beantragt und möglichst schnell bewilligt werden, um mit Teilprojekten beginnen zu können. Insbesondere mit den Projekten am See 3, die die Aufenthaltsqualität im dortigen Bereich verbessern und die Bademöglichkeit schaffen sollen, muss zeitnah begonnen werden.

Im Auftrage

Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse
Bürgermeisterin

Anlagen: